

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp

Aufnahmedatum: 03.07.2012 ggf. Ergänzungskartierung:

Biotop-Name: **Naturnaher Fichtenwald südlich Carlsfeld**

Biotop-Nr.: 016E§029090

TK 25-Nr.:

FFH-Gebiets-Nr.: 016E

FFH-LRT-ID: 10030

Ehemalige (WBK2) BID: 5541F12281

FFH-Gebietsname: Erzgebirgskamm am Großen Kranichsee

Biotoptyp

§ BT-Code LRT-Code % Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]

Naturnaher Fichtenwald des Berglandes

☐ WFB 9410 100 130402**Organisatorische Daten**

Kreis:	Erzgebirgskreis	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha]	Höhe [m]
Gemeinde:	Stadt Eibenstock	LW	100%	K-I-NZ1z []	51%	929m
Forstbezirk:	Eibenstock			K-I-TA2 [a]	42%	
Forstrevier:	Wildenthal			K-I-TA3 [a]	8%	

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften

Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps

Durch eine Trombe im Jahr 1998 entstandene Freifläche großer Ausdehnung. Die LRT-Fläche fällt leicht nach SO zur Talsperre ab. Teilweise sind auf der Fläche bis zu 3m hohe Altholzbaumstümpfe und einzelne Totholzbäume erhalten. Vertikale Wurzelteller sind ebenfalls vorhanden. Die Fläche ist mit FI angeforstet worden, wobei in feuchteren Senken Roterle beigemischt wurde. Darüberhinaus kommen Eberesche, Birke und FI aus NV flächig vor. Die Bodenvegetation ist Wollreitgras dominiert mit einem hohen Anteil an Schmalblättrigen Weidenröschen. In NO ist ein lockerer Altholzrest eingeschlossen (teils Versuchsfläche der TU-Dresden, Tharandt) sowie ein geschlossenes bis gedrängtes Stangen- bis schwaches Baumholz mit weitgehend fehlender Krautschicht.

(2012)

Montaner Fichtenwald, an einem schwach geneigten, südostexponierten Hang gelegen. Baumschicht GFI, gemischt mit GBI, GEB und RER, überwiegend Jungwuchs, locker bis licht, im O schwachess GEB und GFI. Bodenvegetation von Calamagrostis villosa dominiert. In Zentrum vertikal Wurzelteller, Torfmoosdecken und stellenweise Eriophorum vaginatum. Beeinträchtigung durch untypische Grasdominanz, Befahrungsschäden und Fahrtrasse. Veränderung im Vergleich z. Aufnahme vom 13.09.2003: - Junganwuchs dominierend; fehlende Reifephase; fehlende Biotopbäume, gut ausgeprägte Bodenvegetation an den anmoorigen Bereichen im Zentrum

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise

Pflegezustand:

sehr gut (A)

gut (B)

mittel-schlecht (C)

X

Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):

Hinweise aus MAP 016 beachten

Maßnahmenplanung der FFH-Managementplanung**Aktuelle im IS SaND hinterlegte Maßnahmen**

MN-Nr.	SN-Code	Maßnahmenbeschreibung
60045	2.03.03.03	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)
	zus. Hinw.	Maßnahmenbeschreibung aus erster Managementplanung:
70024	2.03.01.02	Mehrschichtigkeit verbessern/entwickeln
	2.03.02.04	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)
	2.03.04.06	Anteil lebensraumtypischer Nebenbaumarten erhöhen
	2.03.04.10	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil vor der Hiebsreife reduzieren
	zus. Hinw.	Maßnahmenbeschreibung aus erster Managementplanung:

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen**Gesamtbewertung Strukturen**A B **C**

Anteil der Mehrschichtigkeit [%]

5

Bewertungen

Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]

1

C

Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]

0

C

sonstige Strukturmerkmale

B

Waldentwicklungsphasen

C

Waldentwicklungsphase

Jugendphase

Wuchsklasse

Blöße

HS (%)

WS (%)

Anwuchs

5

5

Jungwuchs

80

Wachstumsphase

Stangenholz

5

schw. Baumholz

10

Reifephase

starkes Baumholz

sehr st. Baumholz

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m;
 Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm;
 starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm;
 HS: Hauptschicht; WS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar**Gesamtbewertung Arteninventar**A B **C**

H = Hauptbaumart
 N = Nebenbaumart +
 Pionierbaumart
 F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Picea abies	Europäische Fichte	H	80	Picea abies	Europäische Fichte	H	0
Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche	N	10	Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche	N	5
Betula pendula	Hänge-Birke	N	5				
Populus tremula	Zitter-Pappel	N	0				
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	N	5				

Gesamtbewertung der Gehölzarten

B

Bodenvegetation

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	Galium saxatile	Harzer Labkraut	Dicranum scoparium	Besenartiges Gabelzahnmoos
Betula pendula	Hänge-Birke	Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	Sphagnum russowii	Russowsches Torfmoos
Calamagrostis villosa	Wolliges Reitgras	Picea abies	Europäische Fichte		
Cirsium spec.	Cirsium indet.	Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche		
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmieie	Trientalis europaea	Europäischer Siebenstern		
Epilobium angustifolium	Schmalblättriges Weidenröschen	Vaccinium myrtillus	Heidelbeere		

Gesamtbewertung der Bodenvegetation

B

Beeinträchtigungen**Gesamtbewertung Beeinträchtigungen**A B **C**

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung
Sonstige Beeinträchtigung	b	Sonstige Beeinträchtigung	b
Zerschneidung	b	Verdichtung (Befahrung)	b
Vergrasung/Verfilzung	b	Befahrungsschäden (alle LRT)	b

Bemerkungen:

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf**Gesamtbewertungen**

lebensraumtypische Strukturen

A B **C**

lebensraumtypisches Arteninventar

A B **C**

Beeinträchtigungen

A B **C****Erhaltungszustand**A B **C**

Abwertung wegen
 Unterschreitung der
 Mindestgröße (für A) ☐

Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung:

Handlungsbedarf: ja ☐ nein ☒

Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):